

Name, Vorname:

Punkte:

59,5/60

Matrikel-Nummer:

Note:

1,0

Anzahl beigelegter Blätter:

3

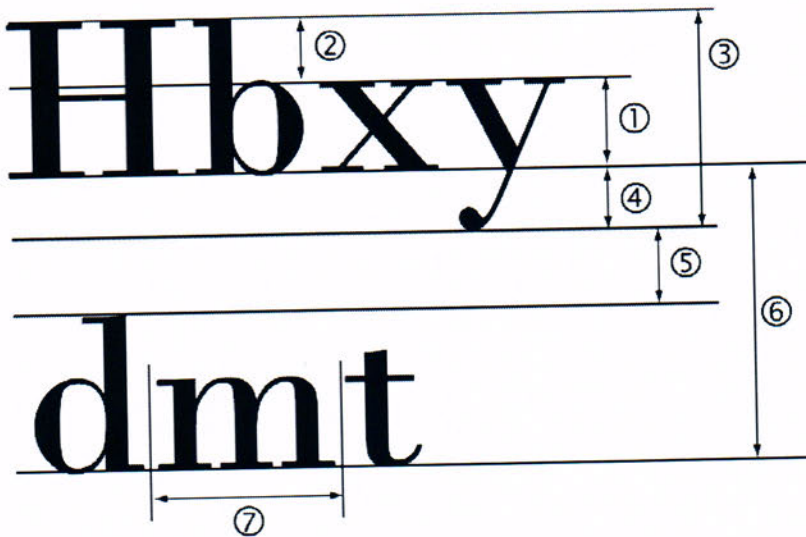
Ulbrich

Beantworten Sie nachfolgende Fragen auf einem separaten Blatt unter Verweis auf die Fragenummer. Schreiben Sie bitte auf jedes Blatt Ihren vollständigen Namen und die Matrikel-Nummer.

Bitte schreiben Sie leserlich!

1. Welche der folgenden Satzarten behindern den Lesefluss bei längeren Texten nicht?
 - Linksbündiger Flattersatz ✓
 - Zentrierter Mittelachsensatz
 - Rechtsbündiger Flattersatz
 - Blocksatz ✓
2. Werke (Bücher) haben neben den Seiten mit dem eigentlichen Inhalt immer eine Titelei. Vor allem in Sachbüchern kommt häufig auch noch ein Anhang hinzu. Aus welchen Teilen besteht in der Regel die Titelei beim Werksatz? 2
3. In QuarkXpress und InDesign ist der Zeilenabstand (ZAB) normalerweise auf »auto« gesetzt. Was bedeutet das? In welchen Anwendungsfällen des Textsatzes sollte man die Standardeinstellung des ZAB ändern? 4
45/3
4. Welches Hauptziel hat die Typografie? Mit welchen unterschiedlichen Gestaltungsmitteln kann dabei gearbeitet werden? 4
5. Welches Seitenverhältnis haben alle DIN-Formate der Reihen A, B, und C? Zu welchen Zwecken werden die Formate der drei Reihen verwendet? Welche Fläche hat das Format DIN A0? 4
6. Nennen Sie Beispiele für Schriftgrößen für Brotschriften und Konsultationsschriften. 2
7. Was ist ein Grundlinienraster und warum sollte es in der Regel für Mengensatz eingerichtet werden. Nach welchen Kriterien richtet sich die Festlegung des Grundlinienrasters? 3
8. Welche der folgenden Aussage ist falsch?
 - Die Strichstärke wird auch als Duktus bezeichnet.
 - Schriften gleicher Kegelgrößen können unterschiedliche Versalhöhen haben.
 - Die x-Höhe ist bei allen Schriften gleich. ✓
 - Der Schriftgrad wird nicht an der Versalhöhe, sondern an der Kegelgröße gemessen.

9. Nennen Sie die typografischen Fachbegriffe für die mit den Ziffern 1 bis 7 gekennzeichneten Strecken.



10. Was verbirgt sich hinter dem Begriff Laufweite?

- Abstand zwischen den einzelnen Buchstaben eines Textes ✓ 1
- Der Wortabstand in einem Text
- Die Verringerung des horizontalen Abstandes zwischen zwei oder mehreren Buchstaben.
- Das Maß des optischen Randausgleiches

11. Was ist bei der Auszeichnungsform Unterstreichung zu beachten?

- Es darf nur der echte Schriftschnitt Unterstreichung eingesetzt werden
- Die Unterstreichung sollte nicht durch die Unterlängen des Textes laufen ✓ 2
- Wörter, die mit einer Unterstreichung ausgezeichnet werden, sollten nicht getrennt werden ✓

12. Welche Aussagen sind in Bezug auf die Worttrennungen falsch?

- Werte und Ihre Einheiten dürfen getrennt werden ✓ 2
- Die minimale Länge vor der Trennung beträgt zwei Zeichen
- Abkürzungen dürfen nicht getrennt werden
- Die minimale Länge nach der Trennung beträgt zwei Zeichen ✓

13. Welche Vorteile hat die Verwendung von Gestaltungsrastern bei der Gestaltung und Realisierung von wiederkehrenden Publikationen? 3

14. Was ist ein Schriftschnitt und wie werden Schriftschnitte eingeteilt bzw. unterschieden? 4

15. In einem Text sollen einzelne Begriffe hervorgehoben werden, ohne das Gesamtbild zu stören. Welche typografische Technik setzten Sie dazu ein? 2

16. Welche Anführungszeichen sind im Satz von deutschen Texten möglich. Wann werden sie (sinnvoll) eingesetzt? 3

17. Welches Muster zeigt echte Kapitälchen, welches zeigt falsche Kapitälchen? Erläutern Sie den Unterschied zwischen echten und falschen Kapitälchen.

ECHTE ODER FALSCH E KAPITÄLCHEN? ← *Echte Kapitälchen* 3

ECHTE ODER FALSCH E KAPITÄLCHEN? → *Falsche Kapitälchen*

18. Standard-Zeichensätze enthalten drei unterschiedliche waagerechte Striche: Divis (-), Halbgeviertstrich (—) und Geviertstrich (—). Wodurch unterscheiden sich Divis und Halbgeviertstrich? Nennen Sie die Funktionen von Divis und Halbgeviertstrich im deutschsprachigen Satz.

3

19. Was versteht man unter einem optischen Randausgleich?

2

20. Geben Sie zu jedem Schriftmuster an, zu welcher Gruppe nach DIN 16 578 die Schrift gehört. Nennen Sie die Nummer und die Bezeichnung der Gruppe.

AO**H**amburgefons

Gruppe 1
venezianische Renaissance Antiqua ✓

AO**H**amburgefons

Gruppe 5
Serifenbetonte linear Antiqua ✓

AO**H**amburgefons

Gruppe 4
klassizistische Antiqua ✓

AO**H**amburgefons

Gruppe 6
Serifenlose linear Antiqua ✓

AO**H**amburgefons

Gruppe 7
Antiqua Varianten ✓

5

14. Ein Schriftschnitt ist eine Variation einer Schriftart. Sie werden nach Schriftstärke, Schriftlage und Zeichenweite in Schriftfamilien zusammengefasst.

15. Ich benutze die kursive Schriftstellung^{*} zur Hervorhebung, da sich diese harmonisch in den Fließtext einfügt und den Lesefluss nicht behindert. (ästhetische Auszeichnung)

* einen kursiven Schriftschnitt wenn vorhanden

16. Im Satz von deutschen Texten sind die [Gänsfüßchen] („^{ss}“) sowie die französischen Anführungszeichen (»[»]«[«]) möglich.

Die deutschen Anführungszeichen werden bei der wörtlichen Rede benutzt. Die französischen Anführungszeichen können z.B. bei Eigennamen verwendet werden

z.B.: Hotel »zur Post«

17. Kapitälchen sind ein Großbuchstabenalphabet, bei dem der erste Buchstabe die Höhe der Versalien besitzt, alle weiteren orientieren sich an der x-Höhe (liegen leicht darüber). Bei unechten Kapitälchen werden Versalien verkleinert (skaliert), dadurch ändert sich allerdings auch die Strichstärke (Duktus). Bei echten Kapitälchen ist der Duktus gleich der der Versalien.

→ besitzen die Höhe von Kleinbuchstaben

2. Die Titelseite besteht aus folgenden Seiten:

1. Schmutztitelseite ✓
2. Vorab-~~Widmungs-~~ oder Frontispizelseite
3. Haupttitelseite ✓
4. der Impressum ✓

3. Der Zeilenabstand bezeichnet den vertikalen Abstand von einer Grundlinie zur darauf folgenden.

ZAB »auto« bedeutet, dass sich der ZAB nach dem gewählten Schriftgrad richtet. Er wird automatisch mit der Formel

$$\frac{\text{Schriftgröße in pt.}}{2} = \text{ZAB in mm}$$

berechnet.

Bei leichten Schriften oder weitläufigen Schriften und langen Zeilen sollte der ZAB erhöht werden. ✓

Bei fetten oder schmalen Schriften sollte der ZAB verringert werden. ✓

NEIN
Das ist eine weitere Möglichkeit, wie man den ZAB auch noch bestimmen kann

4. Hauptziel der Typografie

Die Ziele der Typografie liegen in der Informationsübermittlung, dem Gestalten von Medien, Lesbarkeit erhöhen mit Hilfe von Schrift und Hilfsmitteln wie Farben, Linien, Kontrast, Flächenanstellung und Schmuckelementen. (Gestaltungselemente) ✓

19. Optischer Randausgleich

Der optische Randausgleich sorgt für eine ausgeglichene Satzkaute. Dafür werden am Anfang der Zeile Teile des Buchstabens über die Satzkaute verschoben. Am Ende der Zeile werden Satzzeichen, Trennstiche, Satzpunkte über die Satzkaute verschoben. Dadurch entsteht ein ausgeglichenes Schriftbild.

z.B.

Tasse	
lassen	gehen
	Satzkaute

18. Der Dibis ist halb so lang wie ein Halbgeviertstrich (Viertelgeviert). Er wird als Trenn- und Bindestrich verwendet. Der Halbgeviertstrich findet Anwendung als Gedankenstrich, Minuszeichen und als Ersatz für die Null bei Preisauszeichnungen.

z.B. 2,- Euro

6. Brottschrift 9-12 pt. ✓
Konsultationschrift 6-8 pt. ✓

5. Das Seitenverhältnis bei der DIN 10518 richtet sich nach der Formel $\frac{1}{\sqrt{2}}$ ✓ abgeleitet von $\sqrt{2}$ Flächeninhalt. Es bedeutet, dass beim Teilen der Längsseite (lange Seite) eines Papierbogens das nächst kleinere Format entsteht.

DIN A → Papierbögen ✓

DIN B, C, D → (Prospekte, Briefumschläge, Versandtaschen) ✓

DIN A0 = 840 x 1188 mm ✓

7. Ein Grundlinienraster ist ein horizontales nicht druckendes Linienraster, an welchem ~~den~~ die Elemente (Schrift, Bilder) einer Seite ausgerichtet werden. Es sollte für den Mengensatz eingerichtet werden, um die Registerhaltigkeit (der deckungsgleiche Druck von Vorder- und Rückseite) zu gewährleisten. Die Festlegung des Grundlinienrasters richtet sich nach der gewählten Brottschrift und dem Zeilenabstand.

9. 1. x-Höhe oder Mittelhöhe ✓
2. Oberlänge ✓
3. Keilgröße ✓
4. Untelänge ✓
5. Durchschuss ✓
6. Zeilenabstand ✓
7. Dichte ✓

13. Gestaltungs raster werden unterteilt in
- Spaltenraster - vertikale Aufteilung
 - Zellennraster - horizontale- und vertikale Aufteilung
 - Ebenenraster - Bereiche für Text, Grafiken werden festgelegt.
- Es hat den Vorteil, dass alle Seiten optisch gleich aufgebaut sind und somit optisch zu einander passen. Zum Beispiel legt ein Ebenenraster Bereiche für Schrift und Grafiken auf dem Papierbogen fest. Bei weiteren Publikationen werden sich immer an den selben Stellen Grafiken und Text finden.